

# **„Unsterblich“**

## **Trocken-komischer Monolog von und mit Frederike Frey**

„Freund Hein? Den red ich nieder, das Freundchen, den Heini.“  
Wenn Chaplin sagt, ein Tag ohne Lächeln sei ein verlorener Tag, dann ist ein Tag ohne den Gedanken an die eigene Sterblichkeit auch kein ganz lebendiger Tag, meint die Autorin und Schauspielerin Frederike Frei, die ihren Monolog am Freitag Abend sprechen und spielen wird.

„Unsterblich“ ist eine Anmaßung gegen die Zumutung des Todes. („Obwohl, gestorben werden muß! Ich würd mich bedanken, wenn Sie alle leben bleiben wollten.“) Er ist ein Verweigerungsakt, ein Kinder- und Sprachspiel, der Versuch, den Tod mit seinen eigenen Argumenten auszuhebeln.

Frederike Frei ist eine Meisterin der Sprache. Zwinkernde Momente unbändiger Lebenslust. Im Deutschlandradio und im Saarländischen Rundfunk wurde er bereits als Hörspiel gesendet und ist als Buch im Dölling und Galitz Verlag erschienen.

